



An der Mühle Klaashen in Schweindorf erfreuten die jungen Tänzer der Volkstanzgruppe Holtgast das Publikum mit ihrem traditionellen Tanz.

BILD: JOACHIM ALBERS



Die Plattdeutsche Theatergruppe Holtriem führte den von Harm Poppen geschriebenen Zweiakter „Watt'n Theater um de Konzession vört Nenndörper Möhlen 1849“ auf. BILD: JOACHIM ALBERS

Mühlen sind Besuchermagneten

22. MÜHLENTAG Vereine organisieren buntes Programm mit Gottesdiensten und Musik

Bei angenehmen Temperaturen waren die Denkmäler gestern das Ziel vieler Ausflügler.

HARLINGERLAND/GFH/JAL – Pfingstmontag ist in Deutschland Mühlenfest. So waren auch gestern bei die historischen Mühlen im Harlingerland wieder Anziehungspunkt für viele Mühlenfreunde. Vollerorts gehörten Gottesdienste und Musik zum Programm, dass von den jeweiligen Mühlenvereine organisiert wurde.

Die Mühlenfreunde Holtrien haben ein umfangreiches Programm zum 165-jährigen Bestehen der Mühle in Nenndorf auf die Beine gestellt. Neben einem Zeltgottesdienst mit Pastorin Astrid Jürgena und einem Konzert des Shantychores Nenndorf, sorgte das Theaterstück der Plattdeutschen Theatergruppe Holtrien für viel Zuspruch. Aus der Feder und unter Regie von Harm Poppen, zeigten die Laienschauspieler in einem Zweiakter, wie es vor mehr als 165 Jahren zugegangen sein mag.

Poppen hat die Geschichte um die Konzession der Nenndorfer Mühle bis ins letzte Detail recherchiert und daraus das Theaterstück „Watt'n Theater um de Konzession vort Nenndörper Möhlen 1849“ geschrieben, das Wilmine Heinks ins Plattdeutsche übersetzt hat. Neben Musik und Theater

gab es rund um die Mühle Nenndorf auch einen Flohmarkt und alte Handwerkskunst zu sehen. Ein Kuchenbuffet lockte in die Mühle, während sich über alledem die Mühlenflügel des Galerieholländers drehten.

An der Mühle Klaashen in Schweindorf erfreuten die jungen Tänzer der Volkstanzgruppe Holtgast das Publikum mit traditionellem Tanz. Zudem sorgten Monika Claassen und Heyer Schröder mit Schlagermusik für Unterhaltung. Anschließend spielte der Spielmanszug des Mühlenvereins in Schweindorf auf. Viele Mühlenbesucher warfen auch einen Blick in die Galerieholländerwindmühle und informierten sich beim Mühlenvereinsvorsitzenden Holger Rath-

mann. Ein volles Sparschwein spendete der Schweindorfer Johann Ennen dem Verein. Bevor es geschlachtet wird, hatten die Besucher die Gelegenheit das Gewicht zu schätzen und einen Preis zu gewinnen.

Nach dem vernichtenden Brand am 21. August 2000 arbeitet der Mühlenverein der Johannimühle Fulkm daran, das Wahrzeichen der Gemeinde Holtgast wieder aufzubauen. Der sanierte Mühlenstumpf diente am Pfingstmontag als Versammlungsstätte für den plattdeutschen Gottesdienst. Danach wurde er zur Teestube umgebaut. Auf dem Mühlenareal begrüßte Vorsitzender Harry Persigla eine starke Abordnung der Holtgaster Oldtimerfreunde mit ihren Fahrzeugen.

Auch in Seriem strömten tausende Besucher zur einstöckigen Galerieholländermühle „De Goede Verwagting“, zu der ein Müllerhaus und eine Gultscheune gehören. Ein gut besuchter Freiluft-Gottesdienst bildete einen gelungenen Auftakt. Die Veranstaltungsbühne auf der unter anderem das Duo Leuchtfeuer auftrat, Flohmarktstände, Ponyreitangebote, eine Hüpfburg, eine Oldtimerausstellung und vieles mehr luden zum Verweilen ein. Automassen und hunderte Fahrräder parkten rund ums Gelände und auch der Oldtimerbus fuhr fortwährend im Hol- und Bringdienst zum Neuharlingersielier Hafen. Auch die Pferdekutsche und der „Rasende Kalle“ aus Werdum waren unterwegs.

Zu einem wahren Blickfang ist der reetgedeckte Erdholländer aus dem Jahre 1820 in Berdum geworden. Ein gemeinsamer plattdeutscher Gottesdienst und die nachfolgenden flotte Klänge des Posaunenchores Berdum, zogen bereits früh viele Besucher an. Die Mitglieder vom Förderverein Mühlenhof Berdum haben auch an die Jüngsten gedacht. So konnte geschminkt, gespielt, getobt und auf dem Flohmarkt gehandelt werden. Mit den Beiträgen der Hans-Hermann-Singers, schmeckten Tee, Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltes und das Bier vom Fass noch besser.



Der „Rasende Kalle“ drehte zum Mühlenfest von „De Goede Verwagting“ in Seriem seine Runden.

BILD: GERHARD G. FRERICHS



Bunt geschmückt lockte die Berdumer Mühle viele Besucher zum Deutschen Mühlenfest an.

BILD: GERHARD G. FRERICHS



In der Fulkmumer Johannimühle hielt Lektorin Herta Daniels (r.) den plattdeutschen Gottesdienst.

BILD: GERHARD G. FRERICHS